

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Anthus cervinus Pall. seltener Durchzügler bei Leipzig?

Kumerloeve, Hans

1927

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-89214

Betrachten wir am Schlusse unserer Darstellung zurückschauend nochmals unsere Kenntnisse über das Vorkommen der Graugans in der Oberlausitz, so können wir dies mit den Worten tun, daß die Art in der Vergangenheit vielleicht etwas häufiger, aber, soweit uns gesicherte Mitteilungen darüber überliefert worden sind, nie besonders zahlreich vorgekommen ist — die durch Ortsangaben erhärteten Nachweise beziehen sich immer nur auf einzelne oder einige wenige Paare — und daß die Art auch in der Gegenwart noch zu den Brutvögeln der Oberlausitzer Niederung zählt, aber ebenfalls nur zerstreut und in geringer Häufigkeit und wohl auch etwas unregelmäßig vorkommt.

Die von PAX in seiner Wirbeltierfauna Schlesiens (Fig. 16) entworfene Südgrenze der Art erfährt nach unseren vorstehenden Untersuchungen eine Aenderung; sie biegt östlich Görlitz nicht nach NW um, sondern verläuft zunächst noch in westlicher Richtung, um sich erst in der nördlichen Nachbarschaft von Königswartha (Sachsen) nach Norden zu wenden und Anschluß an die Südwestgrenze der Art in Brandenburg zu suchen.

Anmerkung. Nach der Niederschrift vorstehender Mitteilungen erfahre ich noch von Freund WEISSMANTEL, daß nach ihm gemachten, zuverlässigen Angaben die Graugans in einigen Paaren auch auf dem hart an der Grenze der Oberlausitz gelegenen, jedoch schon zur Provinz Brandenburg gehörenden Skyro-Teich bei Niemtsch genistet hat und dort erst verschwunden ist, als der Teich infolge des Kohlenabbaues nach der Jahrhundertwende trocken gelegt wurde. Freund WEISSMANTELS Gewährsmann hat selbst Eier der Art gesammelt und durch Hausgänse ausbrüten lassen.

Anthus cervinus Pall. seltener Durchzügler bei Leipzig?

Von Hans Kummerlöwe, Leipzig

Am 18. März 1927 gegen 5 Uhr Nachm. machte ich am Ende einer ornithologischen Exkursion durch die bekannten Gundorfer Ausstichlachen auf dem Wege von diesen zur Ortschaft Gundorf folgende Beobachtung:

Auf dem weiten rechterhand gelegenen Ackergelände verhörte ich mehrmals deutlich den unverkennbaren Lockton des Rohrammers, vermischt mit dem etwas leiseren charakteristischen „ist ist . . .“ von *Anthus pratensis*. Durchs Glas konnte ich etwa 8—10 Exemplare feststellen, die eifrig hin und her liefen und auf dem unebenen Boden kaum zu fixieren waren. Als dieser Schwarm durch weitere 5—7 von der linkerhand des Weges liegenden, z. T. bruchschollenartigen Wiese kommende Exemplare verstärkt wurde, hob sich in dem allgemeinen „ist ist . . .“ der charakteristische rohrammerartige Lockton, etwa 15 Mal ausgestoßen, mit kürzeren und längeren Pausen, besonders scharf und deutlich

ab. Leider konnte ich, trotzdem ich längere Zeit durchs Zeifsglas suchte, das betreffende Tier aus dem unruhigen Völkchen nicht herausfinden, und als ich mich vorsichtig näherte, schwirrte der ganze Schwarm in Richtung Bienitz soweit ab, dafs ich ihm selbst mit dem Zeifsglas nicht mehr folgen konnte. Genaue Durchmusterung des ersten Standortes und die nächsten 10 Minuten belehrten mich, dafs das rohrammerartig lockende Exemplar mit abgeflogen war. Beim Kontrollgang über die linkerhand gelegene Wiese konnte ich noch einen Schwarm von etwa 50—60 ebenfalls recht scheuer (auf Helgoland hatte ich sie während des Herbstzuges 1926 oft ungemein vertraut gefunden) *Anthus pratensis* feststellen, der sich beim öfteren Auftreiben (anschliessender Wald verhinderte wohl ein weiteres Wegfliegen) als nur aus Tieren dieser Art bestehend erwies. Da mir die Gemeinschaft eines Exemplares *Emberiza schoenioides* mit einem Schwarm *Anthus pratensis* ganz unglaublich erschien, kontrollierte ich sofort anschliessend die mir erreichbare Literatur und stiefs in VOIGTS Exkursionsbuch (8. Aufl.) auf S. 109 auf folgende Stelle: „Mehrfach wurden in ihrer Gesellschaft [von *A. pratensis*] im Herbste rotkehlige Pieper (*A. cervinus* Pall.) beobachtet, neuerdings von NATORP bei Myslowitz, von DOBRICK in der Tucheler Heide und vom Verfasser in Kohlfedern westlich von Garde (Hinterpommern). Sie fielen uns auf durch Rufe wie djie (NATORP) oder twihe (DOBRICK), die sehr an den Lockton des Rohrammers erinnern. Ein Vergleich der Abbildungen im NAUMANN, im FRIDERICH und Monatsschrift 1908, Tafel 9 ergibt recht wenig Uebereinstimmendes; den Feldornithologen mufs daher ein genaues Studium der rohrammerartig rufenden Pieper dringend empfohlen werden“. Demnach kann ich nur annehmen, ein Exemplar dieses für uns so seltenen Durchzüglers vor mir gehabt zu haben; in der Darstellung des Locktones möchte ich mich ganz NATORP anschliessen. Da ein exakter Beweis unter der Ungunst der Bodenverhältnisse wie auch der grossen Scheu der Tiere wegen leider nicht möglich war (der exakteste würde natürlich die Erlegung sein), sollen diese Zeilen wenigstens zur genauesten Durchmusterung der durchziehenden Pieper-Verbände anregen und damit eine nachträgliche Unterstreichung der VOIGTSchen Mahnung darstellen!

Anmerkung. Für *Anthus cervinus* erscheint das Beobachtungsdatum ein allerdings etwas sehr frühes; soweit ich augenblicklich im Bilde bin, entfallen die über den Vogel sonst mitgeteilten Durchzugsdaten auf eine spätere Zeit (Mai). Immerhin dürfte die Beobachtung beachtlich genug sein, um zum mindesten als Anregung zu dienen. Den völlig einwandfreien Nachweis vermag in solchen Fällen — worauf ja auch schon KUMMERLÖWE hinweist — eben nur die Erlegung des in Frage kommenden Tieres zu liefern.

Der Herausgeber.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kumerloeve Hans

Artikel/Article: [Anthus cervinus Pall. seltener Durchzügler bei Leipzig? 39-40](#)